Rezensionen von Buchtips.net

Edward Lord Russell of Liverpool: Geissel der Menschheit

Buchinfos

Verlag:	Westend Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Dokumentation
ISBN-13:	978-3-86489-287-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	24,00 Euro (Stand: 04. Juli 2025)

Edward Russell (Lord Russell of Liverpool) war Gesandter der Britischen Rheinarmee und zugleich einer der Hauptrechtsberater der Kriegsverbrechertribunale nach Ende des Zweiten Weltkriegs. Die umfangreichen Recherchen führten ihn also in das Reich der Nazi-Kriegsverbrechen und beförderten eine Vielzahl erschütternder Details ans Tageslicht. Das vorliegende, neu aufgelegte Buch, erschien Mitte der Fünfzigerjahre aus dem Englischen übersetzt, in beiden deutschen Staaten.

Der Inhalt führt dem Leser in schonungsloser Offenheit die unfassbaren Grausamkeiten des Naziregimes vor Augen. Dabei wird auf zahlreiche Quellen zurückgegriffen und immer wieder kommen Augenzeugen und Täter in Form von Zitaten zu Wort. Beeindruckende Dokumente, die bis ins Mark erschüttern.

Inhaltlich führt Russell zunächst die Instrumente der Hitlertyrannei auf, bevor er, Schritt für Schritt, Beispiele für die Schandtaten und Verbrechen der Wehrmacht im Verlauf des Zweiten Weltkriegs aufführt. Der "Umgang" mit Kriegsgefangenen, gleichgültig ob Land an Land oder auf See, die Taten gegen die Menschlichkeit in Bezug auf die Zivilbevölkerung besetzter Gebiete, Zwangsarbeit und natürlich der unmenschliche Umgang mit den Inhaftierten der Konzentrationslager, lassen den Leser immer wieder aufs Neue erschaudern. Unvorstellbar und unfassbar, wozu Menschen In der Lage sind.

Das vorliegende, vom Westend-Verlag neu aufgelegte Buch, ist ein markantes und einzigartiges Dokument. An verschiedenen Textpassagen gerät man ins Stocken und mag nicht glauben, was hier authentisch beschrieben wird - leider kein "Fake", sondern die ungeschminkte Wahrheit; Tatsachen eines unglaublich unmenschlichen Kriegsgeschehens. Der Autor weist (zurecht) immer wieder darauf hin, dass es in der Menschheitsgeschichte bislang keine vergleichbaren Taten gegeben habe. Nun liegt das Ende des Krieges 75 Jahre zurück. Menschen, die ihn selbst erlebt haben und somit authentische Schilderungen von besonderer Qualität erbringen können, werden immer weniger. Alleine von daher eine wichtige Mahnung zur rechten Zeit! Und: ich mag nicht glauben, dass heutige Kriege mit einem geringeren Maß an Unmenschlichkeit geführt werden.

Für die Nachkriegsgeneration, die (Gott sei Dank) ausschließlich Frieden und Leben in einer Demokratie kennen gelernt hat und somit Vieles als vollkommen selbstverständlich betrachten darf, ein Wachrüttler, eine eindringliche Mahnung: Nie wieder!

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Dietmar Langusch
[05. August 2020]